

Würgen Sie noch oder entspannen Sie schon? Cerec - Das Scanverfahren in der Zahnarztpraxis



Herzlich Willkommen



Kennt das nicht jeder von uns:

Seit dem letzten Zahnarztbesuch steht fest; man braucht eine neue Füllung. Selbstverständlich soll dies eine schöne Keramikfüllung sein oder gegebenenfalls auch eine schöne Krone. Dafür ist wieder diese unangenehme Abdrucknahme, bei der man immer Würgen muss, notwendig. Zudem fürchten sich viele auch vor den Tagen, an denen man mit einem Provisorium versorgt ist und bei jedem Bissen aufpassen muss, dass dieses nicht heraus fällt.

Dabei geht es auch anders! Und ich freue mich sehr, es Ihnen zu zeigen!

Es geht auch digital!

In der modernen, digitalen Zahnarztpraxis ist es möglich, einen oder gleich mehrere Zähne zu scannen und auf diese Weise eine digitale Abformung zu erhalten - ganz ohne Abformlöffel und Abformmasse. Der Zahnscanner ist etwa so groß wie eine Ultraschallzahnbürste. Auf diese Weise kann sehr schonend und quasi unbemerkt ein „Abdruck“ der Zähne angefertigt werden - digital eben. Es kommt sogar noch besser: Sollten gewisse Bereiche des Kiefers nicht optimal dargestellt sein, so können die digitalen Daten nachträglich bearbeitet werden. Der Datensatz wird dann einem Zahntechniker gesendet. Dieser kann sich in der Praxis, sozusagen gleich nebenan befinden oder aber auch an einem ganz anderen Ort sein.

Der Zahntechniker bearbeitet dann den digitalen Datensatz - ähnlich wie er das auch bislang bei einem herkömmlichen Modell getan hat. Nur läuft der gesamte Prozess viel schneller ab, denn schließlich muss der Zahntechniker nicht darauf warten, dass ein Bote die Abformung ins Labor bringt, der Abdruck mit einem Gips ausgegossen wird und dieser stundenlang trocknet.

Die gewünschte Restauration wird zunächst virtuell im PC hergestellt. Dabei kann es sich um eine Füllung, Krone oder auch Brücke handeln. Auch größere Konstruktionen wie Schienen und Prothesen können via virtuellem Datensatz erzeugt werden.

Die Digitalisierung der Zahnarztpraxis ist sowohl für den Patienten als auch für den Zahnarzt eine sehr große Erleichterung!

Auf dem folgenden Bild sehen Sie wie meine Zahntechnikerin und ich eine Konstruktion virtuell planen.



Auf dieser Grundlage kann der Zahntechniker später aus einem Keramikblock die gewünschte Zahnversorgung fräsen. Alternativ kann er auch ein Modell herstellen und dann auf diesem weiterarbeiten. Ein Modell wird erzeugt, wenn eine große Konstruktion hergestellt wird. In einem solchen Fall ist es tatsächlich besser eine weitere Kontrollmöglichkeit zu haben.

Die meisten Konstruktionen werden jedoch aus einem Keramikblock gefräst. Der Keramikblock hat den Vorteil, dass es sich um eine hochfeste Keramik handelt, die frei von Fehlern ist, denn anders als bei der manuellen Herstellung einer Keramikrestauration werden diese Blöcke maschinell erstellt und selbstverständlich mehreren Qualitätskontrollen unterzogen. Die Restauration besteht dann aus einer hochfesten einheitlichen Keramik.



Verschiedene Keramikblöcke. Es gibt die Blöcke in unterschiedlichen Qualitäten, Härtegraden, Größen und Farben. Für weichere Konstruktionen stehen Kunststoffblöcke in verschiedenen Qualitäten zur Verfügung.

In einer solchen Schleifmaschine werden die Blöcke unter Wasserkühlung gefräst.



Die aus dem Keramikblock heraus gefräste Keramikrestauration wird dann in Folge veredelt: Das heißt, sie wird in der passenden Farbe bemalt und glasiert - also individuell an die Bedürfnisse des jeweiligen Patienten angepasst.



Es ist möglich, die so hergestellte Restauration (Inlay, Krone, Brücke) sehr schnell einzusetzen. Die Herstellung der individuellen Keramikrestauration dauert je nach Aufwand zwischen ein und fünf Stunden. Von der Behandlung, der Keramikart und der Verarbeitung der Keramik hängt es ab, ob die Restauration am gleichen Tag - oft sogar innerhalb weniger Stunden - in Ihren Mund eingesetzt wird oder nicht.

Viele meiner Patienten schätzen es sehr, nach drei Stunden die Praxis mit einer neuen Krone zu verlassen.

Allerdings gibt es auch Fälle, bei denen es nicht sinnvoll ist, so schnell zu versorgen. In manchen Fällen ist das sogar nicht möglich. Dennoch ist auch da das Scanverfahren eine sehr große Erleichterung für die Patienten und den Zahnarzt.

Wird die Keramikrestauration innerhalb weniger Stunden fertiggestellt und eingegliedert, benötigen Sie in der Regel keine weitere Betäubungsspritze und auch kein Provisorium. Dies spart Ihnen nicht nur Zeit sondern auch Kosten!

In jedem Fall erhalten Sie mit dem Scanverfahren eine passgenaue und stabile Keramikrestauration, die nicht nur lange hält sondern auch von einem natürlichen Zahn nicht zu unterscheiden ist.



Sie können sich entspannt zurücklehnen und entspannt die Praxis verlassen.

Na, haben Sie Lust auf eine schöne, abdruckfreie Restauration bekommen?

Hier geht es zur Terminvereinbarung:

Via E-mail: praxis@drjasper.de

oder telefonisch: 089/557800

Copyright © 2017 drjasper.de

Alle Rechte reserviert.

Diese Produktion ist Eigentum von "drjasper.de".

Kein Teil dieser Produktion darf von Ihnen reproduziert werden, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in einer sonstigen Form elektronisch, mechanisch, per Fotokopie oder Aufnahme oder anderweitig ohne die schriftliche Einverständniserklärung der Betreiber von "drjasper.de" von Ihnen an Dritte übermittelt werden.

